

Sportler trauern um „Männer“ Martin

VERLUST Engagierter Vorsitzender des Turnvereins Haiger stirbt mit 63 Jahren

Haiger (rst). Ein großes Herz schlägt nicht mehr. Manfred Martin, den alle nur „Männer“ nannten, ist am Freitagabend im Kreise seiner Turnerfamilie verstorben. Der TV Haiger verliert seinen verdienstvollen Vorsitzenden, die Stadt ein beliebtes Original.

Manfred Martin gehörte zu den aktivsten und engagiertesten Haigerern – und das, obwohl er eigentlich aus Frohnhausen stammte. 1956 zog er mit der Familie nach Kanada, wo der Vater eine Arbeitsstelle gefunden hatte und „Männer“ auch eingeschult wurde. 1960 ging es zurück nach Deutschland. Der Frohnhäuser absolvierte eine Ausbildung zum Werkzeugmacher und wechselte zur Firma „Weiss Chemie“ in Haiger. Krankheitsbedingt schied er vor einigen Jahren aus dem Berufsleben aus.

Sein gesellschaftliches Engagement war dem geselligen Wahl-Haigerer, der mit Ehefrau Cornelia und zwei Söhnen in der Aubachstraße wohnte, wichtig. Er war Mitglied in der Feuerwehr, dem

CVJM und dem Gesangverein, Gründungsmitglied der Tischtennisfreunde Frohnhausen und trat 1989 in den TV Haiger ein, wo er 1994 Sportwart und 2002 Vorsitzender wurde.

■ Ehrenamtler mit Leib und Seele

„Männer“ war ein Fan des Leistungssports, gleichzeitig aber auch immer darauf bedacht, alle Mitglieder der Turnerfamilie „mitzunehmen“. Und so war es für ihn keine Frage, dass er sich bei den Ausflügen in sein geliebtes Ferienlager in Lenste ganz besonders um die kleinsten Freizeitteilnehmer kümmerte. Als der Lahn-Dill-Kreis über eine Schließung des Freizeitheimes nachdachte, gehörte „Männer“ zu den ersten Dillkreislern, die sich für den Erhalt der Einrichtung einsetzten. Auch der Haigerer Sportplatz „Haarwasen“ lag ihm immer am Herzen. Martin war eine Kämpfernatur. Wenn er einen Missstand erkannt hatte, dann ging er dagegen an.



Manfred Martin war immer für „seinen“ TV Haiger da. Am Freitag verstarb er am Rande der Jahreshauptversammlung des Turnvereins. (Foto: K. Weber)

Vehement, engagiert, aber immer mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl.

Er war ein Kerl wie ein Bär, gleichzeitig aber einfühlsam und freundlich. Als stattlicher Nikolaus beschenkte er

in der Vorweihnachtszeit Haigerer Kinder mit Süßigkeiten und Weckemännern. Als Moderator bewies er bei sportlichen und geselligen Veranstaltungen großes Talent. Ein Höhepunkt seiner

Amtszeit war zweifellos die Feier zum 125. TV-Geburts-tag in 2010. „Männer“ leistete ein riesiges Arbeitspensum, brachte sich in vielen Programmpunkten ein, legte aber besonderen Wert darauf, dass nach Abschluss der Feierlichkeiten ein großes „Helferfest“ für alle Freiwilligen gefeiert wurde.

Martin war ein „Ehrenamtler“ mit Leib und Seele und brachte sich als stellvertretender Präsident im Turngau Lahn-Dill, im Arbeitskreis „Kommunikation“ des Turngaus und im Förderverein „Lenste“ ein.

Der Vorstand des TVH zeigte sich geschockt und fassungslos. „Wir verlieren einen Vorsitzenden, der sich rund um die Uhr für 'seinen' Turnverein engagiert hat“, erklärte der Vorstand: „Der Verlust trifft uns tief. Wir wissen im Moment nicht, wie es ohne unseren 'Männer' weitergehen soll.“

In der Tat: Der frühe Tod von Manfred Martin hinterlässt in seiner Wahlheimat und unter den Turnern eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Mit freundlicher Genehmigung des HAIGERER KURIER